

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kirchenrechnung des Jahres 1554 an die Stadt über, welche selbe von dem Kustos des Klosters erkaufft hatte: „Item (so heisst es daselbst) so hab ich dem herrn Schmuckhner als Statthammerer nach Laut seiner Particularzettel bezalt, so man vormals in das Closter dient, aber meine Herren erkhaufft von dem Custos. Erstlich von dem Gotzleichnambsamt 2 Pfd. 3 β 18 dl. Mer von dem Jartag Magdalena Seidenschwantzin. des Hanns Pauckhen vnd der Dorothea Oefflerin Jartag von inen dreien dits 54sten Jars 1 Pfd. 3 β dl. Diese Rechnungsposten finden sich zu Gunsten des Klosters in der Rechnung für 1539/40.¹⁾

¹⁾ Die Daten über Herstellung der neuen Pfarrkirche verzeichnet die Kirchenrechnung für das Jahr 1554/5 folgendermassen:

„Item dem Glaser in der Neuen Pharrkirchen zu glasen, von yeder scheiben 5 heller vnd 4 driangel für ain scheiben zu raiten vnd für ain haff 1 dl. Nach lauth seiner Abraitzel von dem ersten Glass . . 4 Pfd. 6 β 24 dl.“

„Mer von dem andern glass auf der parkhirichen vnd von zwaien platen im Kar vund von den fenstern in der alten pfarrkirchen vnd 77 glassscheiben hab ich im dazu bezalt . . 9 Pfd. 1 β 2 dl. 1 heller.“

„Mer von den dreien Glasen im Kar zu glasen.“

„Item dem Kochsöder vmb 1300 glassscheiben das hundert p. 4 β dl. . . 6 Pfd. 4 β dl.“

„Item dem Sigmund Tischler vmb ain Tisch, das man das Posedif darauf setzt vnd für drei Pauckhen in den khar, das die schueller setzen . . 6 β 16 dl.“

„Item den drewn khnaben so sy das Posedif von S. Florian, so der herr Brobst herein gelihen, alher getragen, vmb Wein, semel vnd Peigl . . 1 β 6 dl.“

„Item dem so die gewicht zu den Plasspalgen herein zu tragen geben . . 24 dl.“

„Item mer dem der das Posedif die Osterfeiertag plasen hat zu lon geben . . 12 dl.“

In der Kirchenrechnung für 1554/5 finden sich folgende Notizen, welche beweisen, dass sich in der Scheiblingkirche nebst einer Orgel auch die Marktuhre befand.

„Item der Michel Schlosser hat an der Orgel in der Scheiblingkirchen an den Plasspalgen gemacht, darum geben . . 24 dl.“

„Item ain neuen Stüdl gemacht vnd ain neu werfl zu der vr aufzuziehen vund etlich zent eingesetzt, dafür . . 3 β dl.“

„Item mer Schlosser die zwen zaiger am Marckht gepessert dafür . . 1 β 6 dl.“